61

10. August 1945

Colonel Reese:

1. Liste der Städte mit Einwohnerzahlen einreichen.[322]

2. Überlegen, in welcher Weise denjenigen, die am Holzprogramm arbeiten, eine Bescheinigung erteilt werden kann, wonach sie von den betreffenden Gemeinden Holz beziehen können.[323]

3. Registrierung durch die Arbeitsämter für alle Leute, die für die Holzbearbeitung in Frage kommen und zur Zeit entweder nicht, oder nicht wirklich beschäftigt sind, d.h. z.Zt. nur bezahlt werden, ohne wirkliche Arbeit zu leisten.[324]

4. Namen der Ofenfabrikanten bekanntgeben und feststellen, welche Vorräte an Metall und Kohlen vorhanden sind und welcher Bedarf noch auftreten wird, wenn ein Ofenprogramm von ca. 100.000 Stück in allernächster Zeit durchgeführt werden soll. Reicht die Kapazität dafür überhaupt aus?[325]

5. Ein Bericht über die Auswirkungen der Denazifizierung auf die Landesregierung ist anzufertigen. Anhand spezieller Fälle soll versucht werden, die Frage in Frankfurt aufzurollen.[326]

Colonel Quirk:

1. Allgemeines Empfehlungsschreiben für Ministerpräsident ausgestellt.
2. Public Safety hat keine Einwände gegen Pferderennen.
3. Der Unfalldienst im Gebirge ist wieder genehmigt worden.

Major Phillipps:

Für die Zeit vom 1. Oktober 1945 bis 31. März 1946 soll ein halbjähriger Etat aufgestellt werden, der auf den letzten Ziffern, wie sie in dem vorläufigen Vollzug des Haushaltes benutzt sind, basiert.

322Vgl. Nr. 59.
323Vgl Schäffer an Hoepffner, 10. 8. 1945 (StK 114644).
324Hs. Vermerk: Arb-Minister beauftragen.
325Vgl. Schäffer an Lange, 10. 8. 1945 (StK 114644), zum Ofenprogramm ferner StK 114646.
326Vgl. Nr. 7 Anm. 64.